

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
01 - Büro des Landrats/ 70.62.01	24.10.2022	öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung	22.11.2022
Kreisausschuss	30.11.2022
Kreistag	07.12.2022

Betreff **Verabschiedung des fortgeschriebenen integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Coesfeld**

Beschluss:

1. Das fortgeschriebene Klimaschutzkonzept des Kreises Coesfeld und dessen Umsetzung werden beschlossen. Insbesondere bekennt sich der Kreis Coesfeld zur Zielsetzung der Treibhausgasneutralität bis 2040.
2. Zur Erreichung der definierten Ziele werden die konkreten Maßnahmen unter Begleitung des Unterausschuss Klimaschutz umgesetzt.
3. Alle Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im jährlichen Kreishaushalt, wobei davon ausgegangen wird, dass dies unter maximaler Ausschöpfung von Förderprogrammen von Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln oder anderer Programme geschieht.

I. Sachdarstellung

Bisherige Beratungsfolge:

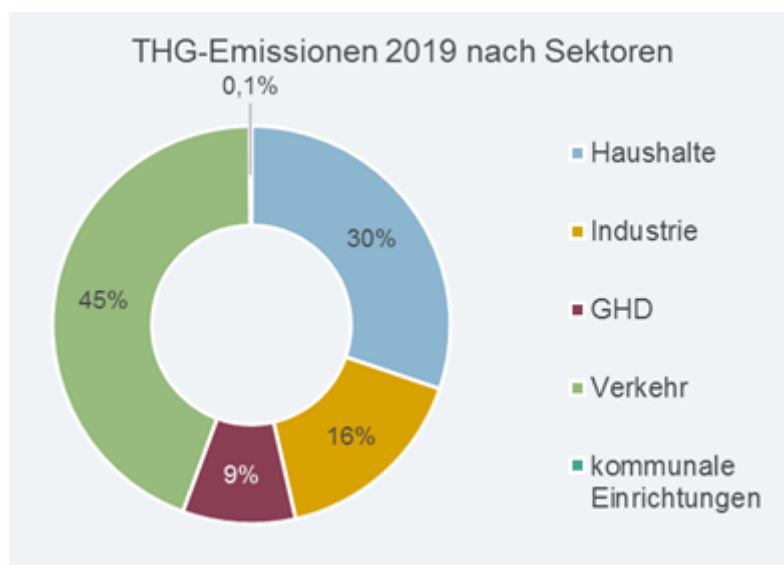
Die Verwaltung wurde durch den Kreistag am 10.06.2020 beauftragt, das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept des Kreises Coesfeld aus dem Jahr 2015 fortzuschreiben und die darin verankerten Klimaschutzziele an die derzeitigen wissenschaftlichen und politischen Entwicklungen anzupassen (SV-9-1716). Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden im Haushalt 2021 bereitgestellt (SV-10-0062).

Der erste umfangreiche Entwurf des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzepts für den Kreis Coesfeld wurde durch den beauftragten Gutachter, die energielenker projects GmbH, und die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung am 06.09.2022 umfangreich präsentiert. Der Ausschuss beriet diesen vor und nahm ihn zur Kenntnis (SV-10-0622). Der dieser Sitzungsvorlage beigefügte Endbericht ist die finale Version, in die gegenüber des im Umweltausschuss vorgestellten Entwurfs die Ergebnisse der kreisweiten Online-Umfrage, die Maßnahmensteckbriefe zum Handlungsfeld „Klimaneutral Wirtschaften“ sowie inhaltliche Überarbeitungen und Nachschärfungen einzelner Kapitel sowie das finale Layout eingeflossen sind. Der gesamte Erarbeitungsprozess zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wurde eng durch den Unterausschuss Klimaschutz begleitet, in dem regelmäßig über den Fortgang der einzelnen Projektschritte berichtet wurde.

Vorgehensweise und zentrale Ergebnisse:

Zunächst erfolgte durch das beauftragte Beratungsunternehmen energielenker projects GmbH in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement des Kreises eine umfassende Bestandsaufnahme der Treibhausgasemissionen und Potenzialbetrachtungen. Aus dem Energiebedarf des Kreises ergeben sich für das Bilanzjahr 2019 Emissionen in Höhe von 1.703.363 t CO₂-Äquivalente. Im Bilanzjahr 2019 entfällt der größte Anteil mit 45 % der THG-Emissionen auf den Sektor Verkehr. Es folgen die Sektoren Haushalte mit 30 % und Wirtschaft (Industrie und Gewerbe, Handel, Dienstleistungen gemeinsam betrachtet) mit 25 %. Die kommunalen Einrichtungen machen mit weniger als 1 % an den THG-Emissionen des Kreises Coesfeld den mit Abstand geringsten Anteil aus.

Deutlich wurden auch die besonders großen Herausforderungen im Sektor Verkehr und in den privaten Haushalten. Insbesondere im Gebäudesektor liegen hohe Einsparpotentiale für Treibhausgasemissionen durch eine Erhöhung der Sanierungsrate vor. Insgesamt besitzt der Kreis Coesfeld ein erhebliches Potenzial an erneuerbaren Energien in den Bereichen Photovoltaik, Windenergie und Bioenergie, um den ansteigenden Strombedarf der Zukunft zu decken.



THG-Emissionen 2019 nach Sektoren

Auf dieser Basis erfolgte die Festlegung der Handlungsfelder und die Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs unter anderem für die Reduktion des Energiebedarfs und der Treibhausgas-Emissionen.

In neun Handlungsfeldern (s. Abb.) wurden unter Beteiligung regionaler Expertinnen und Experten in mehreren Workshops kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmenvorschläge für die kommenden Jahre erarbeitet. Dabei wurden die Ergebnisse aus der durchgeführten Potenzialanalyse und die entwickelten Szenarien für den Kreis Coesfeld berücksichtigt. Gegenüber dem Klimaschutzkonzept aus 2015 wurden mit „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Interkommunale Zusammenarbeit“ zwei neue Handlungsfelder definiert. Insgesamt umfasst das Klimaschutzkonzept 69 Maßnahmen, die in detaillierten Steckbriefen ausgearbeitet wurden.



Handlungsfelder des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes

Bei der Konzeptfortschreibung wurde auf der einen Seite darauf geachtet, erfolgreiche Maßnahmen aus dem vorigen Klimaschutzkonzept fortzuführen und weiterzuentwickeln, sowie auf der anderen Seite neue Maßnahmen zu ergänzen. Ein Fokus wurde dabei auf die besondere Rolle der Kreisverwaltung als Vorbild für Bevölkerung und Privatwirtschaft gelegt.

Ergebnisse der Online-Befragung der Bürgerinnen und Bürger:

Im Rahmen der Online-Umfrage im Spätsommer 2022 wurden die Bürgerinnen und Bürger mit in den Prozess der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes einbezogen und insbesondere hinsichtlich der benötigten Beratungs- und Informationsangebote befragt. An der Befragung haben 271 Personen teilgenommen, von denen 73% die Aussage vertreten, dass das Thema Klimaschutz für sie persönlich eine sehr hohe Priorität besitzt. Insgesamt 79% der Befragten geben an, dass sie sich auch von den bereits existierenden Folgen des Klimawandels betroffen fühlen. Über weitere Fragen und Textantwortmöglichkeiten konnten die Bürgerinnen und Bürger Hinweise auf Handlungsbedarfe sowie Ideen für Maßnahmen einbringen. Vielfach wird genannt, dass weitere Beratungs- und Informationsangebote, insbesondere zu Fördermittelprogrammen, wünschenswert seien. Auch wurden von Seiten der Teilnehmer Hinweise gegeben, in welchen Formaten die Bürgerinnen und Bürger über Themen rund um den Klimaschutz informiert werden möchten. Insbesondere in den Maßnahmensteckbriefen, die Bürgerinnen und Bürger als Akteurs- und Zielgruppe haben, wurden diese Ergebnisse berücksichtigt und aufgenommen. Detaillierte Ergebnisse aus der Onlinebefragung können dem Anhang des Klimaschutzkonzeptes entnommen werden.

Klimaschutzziele für den Kreis Coesfeld:

Als Ziele im bisherigen Klimaschutzkonzept wurde die Reduktion des Endenergiebedarfes um 15 % bis 2030 und 49 % bis 2050 sowie die Reduktion der CO₂-Emissionen um 30 % bis 2030 und 75 % bis 2050 formuliert. Gutachter und Verwaltung schlagen vor, als neue Zielsetzung für einen treibhausgasneutralen Kreis Coesfeld das Zieljahr 2040 zu definieren und damit ein ambitionierteres Ziel als auf Bundesebene festzulegen. Die dafür erforderlichen Teilziele in den einzelnen Sektoren ergeben sich aus der folgenden Abbildung.

Kreis Coesfeld	
Klimaschutzszenario 2040	
Sanierung und Entwicklung Wärmemix	
Sanierungsrate	1,5 - 6 % pro Jahr (steigend bis 2040); Energieeinsparung von rund 72 % im Bereich der Wohngebäude in 2040 (100 % saniert)
Rolle der fossilen Energieträger	Heizöl: Reduktion von rund 97 % der Verbräuche bis 2030, vollständiger Ausstieg bis spätestens 2040 Erdgas: mehr als Halbierung der Verbräuche bis 2030, Reduktion um 68 % bis 2035, vollständiger Ausstieg bis spätestens 2040 Steinkohle und Flüssiggas: Ausstieg bis 2030
Alternative zu den fossilen Energieträgern	Substitution durch: Umweltwärme, Heizstrom/PtH, Nahwärme, Solarthermie sowie zu geringen Teilen PtG, Biogas und Biomasse
Mobilität und Verkehr	
Minderung Fahrleistung MIV	21 %
Anteil alternativer Antriebe an der verbleibenden Fahrleistung	86 %
Erneuerbare Energien	
Maximaler Deckungsanteil am Strombedarf	Es ergibt sich ein Deckungsanteil von 283 % im Jahr 2040 bei Realisierung aller (theoretischen) Potenziale.
Wesentliche Erneuerbare Energien	Windenergie, PV-Dach, PV-Freifläche, Bioenergie; Theoretisches Potenzial 2040 an EE: 4.763.781 MWh

Klimaschutzszenario 2040 für den Kreis Coesfeld

II. Entscheidungsalternativen

Das fortgeschriebene, integrierte Klimaschutzkonzept für den Kreis Coesfeld wird in seiner vorliegenden Form abgelehnt.

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

Finanzen: Alle Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im jährlichen Kreishaushalt, wobei davon ausgegangen wird, dass dies unter maximaler Ausschöpfung von Förderprogrammen von Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln oder anderer Programme geschieht.

Personal: Die Koordinierung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes erfolgt über das Klimamanagement. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen erfolgt durch die jeweils zuständigen Abteilungen der Kreisverwaltung, die Tochtergesellschaften des Kreises Coesfeld sowie zum Teil durch dritte Akteure, die eng in die Klimaschutzarbeit des Kreises Coesfeld eingebunden sind (Biologisches Zentrum, Naturschutzzentrum, Kreishandwerkerschaft, Städte und Gemeinden etc.)

IT: /

Kreis Coesfeld

Sitzungsvorlage Nr. **SV-10-0731**

Klima: Die Umsetzung des Konzeptes wird sich direkt und indirekt positiv auf den Klimaschutz im Kreis Coesfeld auswirken. Es unterstreicht die Wichtigkeit des Themas und die Verantwortung der Kreisverwaltung in diesem Themenbereich.

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

Kreistag gemäß § 26 KrO NRW.

Anlagen:

- Fortgeschriebenes, integriertes Klimaschutzkonzept für den Kreis Coesfeld